



Lingen Unverpackt eG | Kirchstr.2 | 49808 Lingen (Ems)

Protokoll über die Generalversammlung vom 23.03.2023

Am 23.03.2023 fanden sich die in der zu diesem Protokoll gehörenden Teilnehmerliste aufgeführten Personen in der Aula der Franziskus Fachschule in Lingen ein, um an der Generalversammlung der Lingen Unverpackt eG teilzunehmen.

Insgesamt nahmen 27 Genossen/innen teil.

Herr Alexander Reichenberger übernahm die Versammlungsleitung als Vorsitzender des Aufsichtsrates und begrüßte alle Genossen/innen, den Vorstand und die weiteren Aufsichtsratsmitglieder herzlich.

Herr Thorsten Mahfeldt wurde zum Protokollführer ernannt.

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist und stellte die Tagesordnung gemäß Einladung vor. Es gab keine Änderungswünsche.

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr
3. Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2022
4. Feststellung des Jahresabschlusses durch die Generalversammlung
5. Beschluss über die Ergebnisverwendung des Jahres 2022 (sowie der Jahre 2019 bis 2021) durch die Generalversammlung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Entlastung des Aufsichtsrats
8. Wahl eines neuen Aufsichtsratsmitglieds
9. Neuausrichtung in den neuen Räumen
10. Sonstiges

1.

Alexander Reichenberger eröffnete die Versammlung um 18:03 Uhr, begrüßte die Anwesenden und stellte die Tagesordnungspunkte vor.

2.

Thorsten Mahfeldt berichtete über das vergangene Jahr 2022:

In 2022 wurde ein „Bildungsverein Lingen Unverpackt“ gegründet, um Kindern und Jugendlichen das Thema „Was kann ich tun, um Verpackungsmüll zu vermeiden?“ näher zu bringen. Bereits über 20 Veranstaltungen für Schulen, Kindergärten und Jugendgruppen wurden bereits erfolgreich durchgeführt.

Erstmals erfolgte die Pflichtprüfung der Lingen Unverpackt eG durch den Genossenschaftsverband für kleine und mittelständische Genossenschaften für die Jahre 2020 und 2021. Diese wurde ohne nennenswerte Beanstandungen abgeschlossen.

Ferner ging Herr Mahlfeldt auf die geplante Kooperation mit dem Weltladen Lingen e.V. in neuen Räumen ein und erinnerte an die Abstimmung der Mitglieder vom letzten Jahr. Auf der Mitgliederversammlung im Juli 2022 wurde das Konzept vorgestellt sowie über den Umzug in neue Räume in den ehemaligen Camel Store berichtet. In der Versammlung selbst befürworteten alle Mitglieder diese Neuausrichtung. Auch in der nachfolgenden Online-Umfrage stimmten 97 % der Mitglieder für die Neuausrichtung mit Umzug in eine höher frequentierte Lage. Herr Mahlfeldt erläuterte noch einmal, dass sich der Vorstand im vergangenen Sommer letztlich nur aufgrund der unkalkulierbaren Nebenkosten gegen den Umzug in den ehemaligen Camel Store entschieden hatte, das Konzept jedoch keineswegs auf Eis gelegt war.

Herr Mahlfeldt gab bekannt, dass sich nunmehr eine neue Möglichkeit ergeben hat, dieses Konzept umzusetzen, weitere Informationen folgten jedoch im späteren Teil der Veranstaltung.

Er berichtet zudem, dass die angestrebte Bio-Zertifizierung im Jahr 2022 nicht durchgeführt wurde, da der Unverpackt Verband einen Rahmenvertrag für Anfang 2023 zugesagt hatte. Damit verschiebt sich diese Maßnahme auf 2023.

Alexander Reichenberger übernimmt an dieser Stelle. Bevor er zum Bericht über den Jahresabschluss kommt, stellt er anhand von verschiedenen Statistiken dar, was sich seit der Gründung von Lingen Unverpackt eG in Bezug auf Plastikmüll und Plastikproduktion weltweit und in Deutschland getan hat. Die dargestellten Studien zeigen legen die Brisanz des Themas dar: Deutschland befindet sich auf Platz 4 des Plastikverbrauchs in Europa; die Plastikproduktion wird industriell immer noch extrem weiter hochgefahren, statt abzunehmen. Neben den Statiken erläutert er, dass die Vereinten Nationen bereits im März 2022 eine Resolution gefasst haben, die ein rechtsverbindliches Abkommen zur „Beendigung der Plastikverschmutzung“ bis Ende 2024 vorsieht. Diese Resolution hat einen ähnlichen Rang wie das auf der Weltklimakonferenz 2015 beschlossene „Übereinkommen von Paris“ – was bedeutet, dass der Weltgemeinschaft die Wichtigkeit als planetare Krise und die Notwendigkeit der Beendigung der Plastikverschmutzung bewusst ist und aktiv angegangen wird. Dadurch bedingt wird davon ausgegangen, dass Ende 2024 das Thema Plastikmüll medial sehr stark thematisiert werden wird und daraus hoffentlich ein entsprechender Druck entstehen wird.

Alexander Reichenberger fragte auch kritisch in die Runde, woran es liegen kann, dass sich derzeitig das Interesse für das Thema so verringert hat, dass viele Unverpackt Läden deutschlandweit schließen mussten und auch in unserem Laden der Umsatz rückgängig ist. Es wurde gemeinsam überlegt, ob viele Mitglieder die Anteile gezeichnet haben, um etwas Gutes zu tun, das Ladengeschäft aber nicht durch eigene Einkäufe unterstützen können, erst durch die gesundheitlichen Sorgen durch die Corona-Pandemie, nun durch finanzielle Sorgen durch den Ukraine Krieg und die steigenden Energiekosten.

Die Mitglieder der Versammlung sind sich einig, dass es wichtig ist, bei diesem Thema weiter aktiv zu werden, die Arbeit des Bildungsvereins wird als sehr wertvoll angesehen, da so Kindern schon präventiv die Wichtigkeit des Themas zu vermitteln werden kann.

Um das Ladenkonzept jedoch weiter bestehen lassen zu können, wurde es für wichtig befunden, die bestehenden Mitglieder weiter zum Einkaufen zu motivieren. Sandra Reichenberger erläutert, dass es in Nordhorn z.B. keinen Unverpackt Laden gibt und sich so einige Kunden aus Nordhorn zusammengetan haben, um alle paar Wochen eine „Besorgungsfahrt“ zu machen und den anderen die

Einkäufe mitzubringen. Sofort erklärte sich eine Genossin aus Meppen bereit, diese Möglichkeit auch für Meppen umzusetzen.

Der im IV. Quartal 2022 gewährte Rabatt für Mitglieder kam sehr gut an. Er hat dazu geführt, dass weitere Personen Anteile an der Genossenschaft gezeichnet haben und so neue Mitglieder geworben werden konnten. Diese Maßnahme soll mit Eröffnung des neuen Konzepts wieder zeitlich begrenzt bis zu den Sommerferien eingeführt werden.

Durch ein Mitglied wurde überlegt, größeren Geschäften oder auch Kirchengemeinden den Einkauf von z.B. Putzmittel bei Lingen Unverpackt anzubieten und diese Einkäufe mit Label zu versehen, um den nachhaltigen Einkauf auch für Mitarbeiter zu kennzeichnen. Die Idee wurde für gut befunden, die Umsetzung wird erarbeitet.

3.

Herr Reichenberger stellte die Bilanz zum 31.12.2022 vor. Hierzu erläuterte er zunächst den Unterschied zwischen Bilanz (Stichtagsbetrachtung, Mittelherkunft und -verwendung) und Gewinn- und Verlustrechnung (Zeitraumbetrachtung, Aufstellung der Erträge und Aufwendungen im betrachteten Zeitraum).

Er berichtete, dass der Aufsichtsrat die stichprobenhafte Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr vorgenommen hat, dieser wurde mithilfe des EDV-Programmes DATEV aufgestellt. Dem Aufsichtsrat wurden die Kontoauszüge des Genossenschaftskontos bis einschließlich 31.12.2022 sowie alle Belege, die Betriebswirtschaftlichen Auswertungen, die Summen- und Saldenlisten bis zum 31.12.2022, die Lohnjournale, die Kassenbücher sowie die Steuererklärungen und Steuerbescheide für 2021 vorgelegt. Das Genossenschaftsvermögen (Eigenkapital) zum Schluss des Geschäftsjahres auf den 31.12.2022 betrug 107.471,67 €. Der Verlust für das Jahr 2021 beträgt 19.042,67 €. Die einzelnen Positionen der Gewinn und Verlustrechnung wurden erläutert.

4.

Es erfolgt die Abstimmung über die Feststellung des Jahresabschlusses. Alle anwesenden, hierfür stimmberechtigten Mitglieder (27 Personen) stimmten der Feststellung zu.

5.

Nachfolgend erläutert Herr Reichenberger, dass laut Prüfungsverband bezüglich der Ergebnisverwendung aus den Vorjahren (2019 bis 2021) ein Protokoll-Formfehler gemacht wurde und so erneut die Ergebnisverwendung von der Generalversammlung beschlossen werden muss. Es wird somit erneut vorgeschlagen, die Verluste aus den Jahren 2019 – 2021 mit den Startgeldern zu verrechnen und den verbleibenden Verlust in die Folgejahre vorzutragen. In der Abstimmung über die Ergebnisverwendungen 2019 – 2021 stimmten alle hierfür stimmberechtigten Mitglieder (27 Personen) der Ergebnisverwendung zu.

Ferner wird vorgeschlagen, den Verlust aus 2022 zunächst mit den (im Jahr 2022 gezahlten) Startgeldern zu verrechnen und den verbleibenden Verlust ebenfalls in die Folgejahre vorzutragen. Auch hier stimmten alle anwesenden, hierfür stimmberechtigten Mitglieder (27 Personen) der Ergebnisverwendung zu.

6.

Daraufhin erfolgt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet (25 Personen).

7.

Nach der Entlastung des Vorstandes wurde der Antrag auf Entlastung des Aufsichtsrates gestellt. Der Aufsichtsrat wurde ebenfalls einstimmig entlastet (24 Personen).

8.

Alexander Reichenberger erklärte, dass er seit Gründung der Genossenschaft Aufsichtsratsmitglied sei und er daher mit dieser Versammlung aus dem Aufsichtsrat laut Satzung ausscheidet. Thorsten Mahlfeldt überreicht ein Präsent und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

In Bezug auf die Neubesetzung des Aufsichtsratspostens gibt es eine Bewerbung von Pia Hustede. Spontane Bewerbungen werden nicht eingereicht. Pia Hustede stellt sich kurz vor, die Abstimmung, ob Pia Hustede neues Aufsichtsratsmitglied werden soll, wird von allen Anwesenden einstimmig angenommen (26 Personen).

9.

Sandra Reichenberger berichtet wie eingangs angekündigt über die Neuausrichtung von Lingen Unverpackt: Es ergab sich die Situation, dass der ehemalige Camel-Store nunmehr als Gemeinschaftsprojekt vom LWT Lingen, Lingen Unverpackt eG und dem Weltladen Lingen e.V. betrieben werden könnte. Dabei würde der LWT Hauptmieter werden, Lingen Unverpackt eG und der Weltladen Lingen e.V. erhalten einen Untermietvertrag über zwei Jahre. Die Parteien sind sich einig, dass sich die drei Geschäfte gut miteinander verbinden lassen, da folgende Bereiche abgedeckt werden: Fair-Trade (Weltladen Lingen e.V.), unverpackt (Lingen Unverpackt eG) und regional (LWT).

Bereits im vergangenen Sommer wurde festgestellt, dass für Lingen Unverpackt eine besser frequentierte Lage gesucht werden soll. Der Camel Store in der Großen Straße liegt direkt am Marktplatz, zudem ist die Große Straße gut frequentiert. Die Stadt Lingen hat bereits zugestimmt, dass vor dem Geschäft Aufsteller und Tische platziert werden dürfen. Durch dieses Konzept vermindert sich nicht nur die Miete für die einzelnen Parteien, auch der Einbau einer wesentlich energieeffizientere Lüftungsanlage, wird zu einer erheblichen Senkung der Nebenkosten führen, so dass der Vorstand dem Umzug von Lingen Unverpackt bereits zugestimmt hat.

Die Fläche für die einzelnen Parteien wurde bereits geplant, die neue Ladenfläche von Lingen Unverpackt wird etwas größer sein und nunmehr ca. 53 m² betragen, zudem steht ein größeres Lager zu Verfügung, was die Möglichkeit eröffnet ein Liefersystem mit Pfandgläsern zu integrieren.

Sofern die Handwerkerarbeiten (Lüftungsanlage, Trockenbau, Maler, Elektriker) zeitnah umgesetzt werden können, ist ein Soft-Opening am 2. Mai 2023 möglich, die offizielle Neueröffnung würde dann am 6. Mai 2023 stattfinden.

Da bereits Aufkleber an den Schaufenstern kleben, die auf die neuen Mieter hinweisen, wurde auch in den Medien (NOZ) das neue Konzept bekannt gegeben. Im Rahmen der Neueröffnung soll die mediale Präsenz allerdings um ein Vielfaches größer sein. **Mitglieder, die Kontakten zu den Medien (z. B. Ems TV, NDR, etc.) haben, wurden gebeten, dort Kontakt aufzunehmen, damit am Eröffnungstag umfassend und breit über uns berichtet werden kann und so entsprechende Aufmerksamkeit generiert werden kann.**

In Bezug auf den Umzug bedankt sich Frau Reichenberger für die schon vorliegenden Angebote von Mitgliedern, die bei dem Umzug unterstützen möchten. Voraussichtlich soll dieser am Samstag, den 29. April 2023 nach Ladenschluss beginnen und bis spätestens Abend, den 1. Mai 2023 abgeschlossen

sein. Neben den „normalen“ Umzugsarbeiten“ müssen vorhandenen Möbel gestrichen und einige Regale neu gebaut werden. Zudem ist eine Küchenzeile einzubauen und die Lagereinrichtung muss aus- und eingebaut werden. Sven Ostrowski übernimmt die Koordination für diesen Teil. **Alle Mitglieder, die gerne unterstützen möchten, dürfen sich gerne im Laden oder per Mail melden!**

Frau Reichenberger stellte in diesem Zusammenhang die Idee von erweiterten Öffnungszeiten vor. Der Weltladen ist von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Gerne würde Lingen Unverpackt diese Zeiten zunächst mitgehen und zumindest bis zu den Sommerferien die gleichen Öffnungszeiten anbieten. Gerade in der Neueröffnungsphase sollen neue Kunden die Möglichkeit haben den Laden kennen zu lernen und nicht vor verschlossenen Türen stehen. Alle stimmberechtigten Mitglieder (27 Personen) stimmten diesem Vorschlag zu.

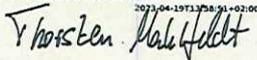
Sandra Reichenberger erläuterte in diesem Zusammenhang das Konzept des Weltladens, wo sich die Mitarbeiter ehrenamtlich einbringen. Sie dankt an dieser Stelle Gisela Eckerle, die sich bereits seit Oktober 2022 ehrenamtlich bei Lingen Unverpackt engagiert und wöchentlich eine Ladenschicht übernimmt. **Sofern sich weitere Mitglieder engagieren möchten und zeitweise eine Ladenschicht übernehmen möchten (auch gerne unregelmäßig), dürfen sich diese gerne im Laden melden!**

Ferner wurde abgefragt, welche weiteren Produkte angeboten werden können. Es kam die Idee auf, auch frische Bio-Lebensmittel (z. B. Gemüse und frisches Brot vom Heuerhof Elbergen) anzubieten. Ferner sollte das Sortiment um Essig, Öl und weitere Gewürze ergänzt werden. Es stimmten alle stimmberechtigten Mitglieder (27 Personen) für die Idee.

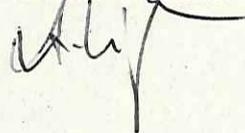
Alexander Reichenberger bedankt sich bei allen Genossen/innen für die Teilnahme an der Generalversammlung und das positive Feedback der anwesenden Mitglieder sowie der zahlreichen direkten Unterstützungsangebote. Der Versammlungsleiter erklärte die Versammlung um 19:28 Uhr als beendet.

Lingen, 23. März 2023

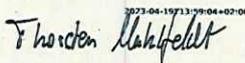
Protokollführer


2023-04-19T13:04:02+02:00

Versammlungsleiter



Vorstand


2023-04-19T13:04:02+02:00

Vorstand



